

Was für die Ölheizung spricht

Österreichs Konsumenten haben großes Vertrauen in die Installateure und Servicetechniker als Energie-Experten. Und das ist kein Wunder, wissen sie doch über die verschiedenen Heizsysteme und ihre Vor- und Nachteile bestens Bescheid.

Die meisten Fragen drehen sich um die Themen Kosten, Sauberkeit und Technologie. Und dazu hat die Ölheizung die richtigen Antworten parat.

Wie lässt sich mit einer Ölheizung Energie sparen?

Eine moderne Ölheizung benötigt bis zu 40% weniger Brennstoff als ältere Anlagen. Mit dem ersparten Geld beim Brennstoff hat man die Kosten für die neue Heizungsanlage rasch wieder herinnen. Dahinter steckt die Brennwerttechnik: Dabei wird sogar die Wärme in den Abgasen noch verwertet und dem Heizkreislauf wieder zugeführt. Somit wird jeder Tropfen Energie voll ausgenutzt.

Was kann man tun, um die Heizkosten im Griff zu behalten?

Egal welcher Brennstoff verwendet wird: Langfristig sind die Preis aller Energieträger gleich, wie sich in den letzten Monaten gezeigt hat, als nach dem Anstieg des Ölpreises im Vorjahr heuer alle anderen Energieträger mit teilweise dramatische Preissteigerungen bis zu 70% zu kämpfen hatten. Für jede Heizung gilt daher: Energiesparen hat oberste Priorität. Der Sparmeister unter den Heizsystemen ist die moderne Ölheizung. Dank ausgeklügelter Technologie reduziert sie den Energieverbrauch um bis zu 40%. Das senkt natürlich auch die Heizkosten im gleichen Ausmaß.

Was bringt es beim Brennstoff Öl zu bleiben?

Zunächst sprechen dafür die Anschaf-

fungskosten. Heizungen anderer Energieträger kosten bis zu dreimal so viel wie eine neue Ölheizung. Dazu kommt, dass neue Vorrichtungen im Haus notwendig werden – etwa bei Tank und Kamin –, sodass die Kosten noch wesentlich steigen. Darüber hinaus kennt auch niemand die zukünftigen Kosten der anderen Energieträger.

Wie sauber ist die Ölheizung?

Es gibt kaum einen saubereren Energieträger als Heizöl. Ausgezeichnete Abgaswerte bei den Luft-Schadstoffen sprechen für die Ölheizung. Gerade beim Feinstaubproblem, das Österreich so massiv betrifft, ist der richtige Brennstoff entscheidend: Und das ist auch hier Heizöl. Als flüssiger Brennstoff produziert Öl beim Verbrennen keinen Feinstaub und praktisch keine klassischen Luftschadstoffe wie Kohlenmonoxid oder Stickoxide. Das Resultat: Die Umwelt – und die Nachbarn – atmen auf.

Wie modern ist die Ölheizung wirklich?

Die Ölheizung ist eines der am besten entwickelten Heizsysteme am Markt. Viele Jahrzehnte Erfahrung haben dafür gesorgt, dass sie heute ein absolut zuverlässiges und komfortables Heizmedium ist. Da über 922.000 Haushalte in Österreich ihre Wärme aus einer Ölheizung beziehen, wird weiterhin alles getan werden, um diese Konsumenten auch in Zukunft zufrieden zu stellen.

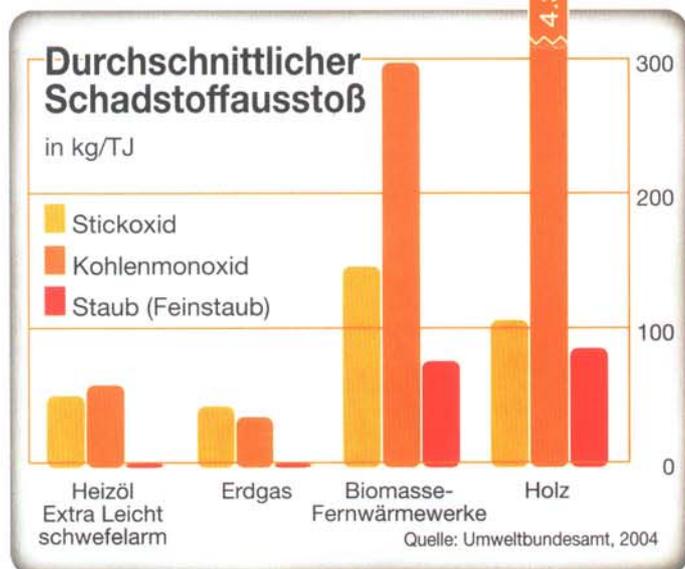
Haben wir genug Energie für die Zukunft?

Der eigene Wärmeverrat im Tank macht unabhängig von den Überraschungen des Lebens: So ist die fragwürdige Sicherheit der Gasversorgung durch den Konflikt zwischen Ukraine und Russland (woher auch Österreichs Erdgas maßgeblich stammt) deutlich geworden. Bei Fernwärme wissen immer mehr Österreicher ein Klagegedicht über Preissprünge und mangelnden Komfort zu singen. Und die dramatische Preisentwicklung bei Pellets sowie die schlimme Versorgungslage bei Holz letzten Winter haben gezeigt, dass der Umstieg auf andere Energieträger nicht die Lösung des Energieproblems ist.

Die Ölheizung: Fit für morgen und übermorgen?

Obwohl Öl-Brennwerttechnik der Stand der Technik ist, sind immer noch viel zu wenig Anlagen auf diese moderne Technologie umgestellt. Hier hat Österreich noch immenses Aufholpotenzial. Wer heute auf die moderne Brennwerttechnik umsteigt, ist gerüstet für die neuen Entwicklungen am Brennstoffsektor: biogene Komponenten im Heizöl weisen den Weg ins nächste Jahrzehnt und werden in den Heizungsanlagen von heute verwendet werden. ◀

Heizen mit Öl – eine saubere Sache.



Die Öl-Reserven wuchsen 2005 gleich 45mal mehr als der Weltverbrauch.

